

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Christine Schneider und Dr. Thomas Gebhart (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Radweg zwischen Zeiskam und Hochstadt

Die **Kleine Anfrage 1038** vom 15. Oktober 2007 hat folgenden Wortlaut:

Seit langer Zeit wird vor Ort der Bau eines Radweges entlang der L 540 zwischen Zeiskam und Hochstadt gefordert.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie ist der aktuelle Planungs- und Verfahrensstand hinsichtlich des Radwegeprojektes Zeiskam – Hochstadt und wie sehen die weiteren Schritte aus?
2. Mit welcher Priorität verfolgt die Landesregierung derzeit dieses Radwegeprojekt?
3. Wann könnte nach den derzeitigen Planungen der Landesregierung mit der Fertigstellung des Radweges gerechnet werden?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 6. November 2007 wie folgt beantwortet:

Zu den Fragen 1 und 3:

In Abhängigkeit von den Ergebnissen einer neuen Zustandserfassung des Landesstraßennetzes soll bis Mitte des Jahres 2008 eine Prioritätenfolge für anstehende Vorhaben im Landesstraßenbau unter Einbeziehung von Radwegeprojekten festgelegt werden. Diese wird Grundlage für die abschließende Festlegung des Bauprogramms für die Landesstraßen im Rahmen des Aufstellungsverfahrens für den Doppelhaushalt 2009/2010 sein.

In diesem Rahmen wird auch ein möglicher Radweg zwischen Zeiskam und Hochstadt bewertet. Bei dem derzeitigen Sachstand sind Angaben zum Planungs- und Verfahrensstand sowie zum Zeitpunkt der Fertigstellung noch nicht möglich.

Zu Frage 2:

Die Bedeutung des Geh- und Radwegs im Zuge der L 540 ist mit der Einstufung als regionale Ergänzung in der Planungs- und Ausbaukonzeption des „Großräumigen Radwegenetzes“ des Landes dokumentiert.

Hendrik Hering
Staatsminister

